

Salle Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Nummer 230

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang

Montag
30. September 1929

Anzeigenpreis für die 12spaltige Millimeterzeile 10 Pf. für Familienanzeigen 8 Pf. Rabatt nach Tarif - Kleine Anzeigen: Wort 6 Pf., Zeilenzeile 20 Pf. Die 4spaltige Zeile um 20% ermäßigt. - Besondere Preise für Anzeigen: Besondere: Zentrale 27 Pf. - nach 10 Uhr: Abnahme 25 Pf. 0/10 - Berlin: Sternberger Zeitung 30 - Berlin: Kurland 620.

Redaktion: Halle (Saale) Postfach 230. - Druck: Druckerei der Halle (Saale) Postfach 230. - Verleger: Verlagsanstalt der Halle (Saale) Postfach 230. - Verantwortlich: Verleger der Halle (Saale) Postfach 230.

Weltbank-Ausschuss in Baden-Baden

Dr. Hermes zurückgetreten

Berlin, 30. September.

Reichsminister a. D. Dr. Hermes, der Leiter der deutschen Verhandlung für die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen, hat ein Schreiben an den Reichsminister gerichtet, in dem er sein Mandat niederlegt. Ueber die Gründe des Rücktritts ist noch nichts bekannt.

Wie die „Vossische Zeitung“ am Mittwoch Dr. Hermes erfährt, wird wahrscheinlich sein neuer Delegationsführer für die Handelsvertragsverhandlungen mit Polen ernannt, ferner der deutsche Gesandte in Warschau, Kaufher, mit den weiteren Verhandlungen betraut werden.

Breslau, 30. September.

Zu dem Rücktritt des Ministers a. D. Dr. Hermes schreibt das hiesige Zentrumblatt, die „Schlesische Volkszeitung“, u. a.: Wie wir aus bester Quelle erfahren, ist der Rücktritt des sehr verdienten Verhandlungsführers darauf zurückzuführen, daß der Wunsch des deutschen Handelsvertreters auf der Basis der Weizsäcker-Kriegenscheidt-Verträge mit Dr. Hermes verhandelt wurde. Dr. Hermes hat sich die Weizsäcker-Kriegenscheidt-Verträge gegen die vorgelegene Erhöhung des schlesischen Kohlenkontingents gerichtet, in der er eine neue Befassung und eine klare wirtschaftliche Schwärzung gerade der schlesischen Kohlenindustrie mit vollem Rechte zu sehen glaubt. Dr. Hermes ist ferner der Ansicht gewesen, daß bei einem derart beschleunigten Vertragsabschluss nicht alle Verhandlungsmöglichkeiten erschöpft werden konnten, und diese Differenzen haben ihn zu dem Rücktritt bewegen. Der deutsche Osten hat ein großes Interesse an dem Zustandekommen des deutsch-polnischen Handelsvertrages. Er hat aber ein zumindest ebenso großes Interesse daran, daß dieser Vertrag nicht auf seinen Schultern abgeschlossen wird. Hierin sind Landwirtschaft und Industrie einig.

Baron Tanaka †

London, 30. September.

Wie aus Tokio gemeldet wird, ist der frühere japanische Ministerpräsident Baron Tanaka plötzlich an einem Herzschlag gestorben.

Der verstorbenen frühere Ministerpräsident Giichi Tanaka wurde im Jahre 1868 in Yamaguchi geboren. Er wurde im Jahre 1896 Offizier. Während des Weltkrieges war er seit 1915 Vizepräsident des Generalstabes und schließlich Kriegsminister im Kabinett Goto. Das Kriegskabinettsministerium überlebte er dann noch im Kabinett Yamamoto vom September 1928 bis Januar 1929. Aus dem aktiven Militärdienst schied er bereits 1921 aus, nachdem er im Jahre 1920 mit dem Rang eines Generals im Oberhaus erhalten hatte. Tanaka wurde ein Jahr lang Mitglied des Reichstages. Tanaka wurde ein Jahr lang Mitglied des Reichstages. Tanaka wurde ein Jahr lang Mitglied des Reichstages.

Die Engländer verlassen das Saargebiet

Saarbrücken, 30. Sept.

Am Montag nachmittag wird die englische Abteilung der Besatzungstruppe Saarbrücken verlassen. Die Abteilung gehört einem englischen Regiment an, das zuerst in Wiesbaden steht und Deutschland bereits in wenigen Wochen verläßt. Danach erklärt sich der verhältnismäßig frühe Zeitpunkt des Abmarsches.

Zum 3. Oktober einberufen

Der Amerikaner Reynolds Vorsitzender

Berlin, 30. September.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Paris wird amtlich mitgeteilt: Auf Grund der vom Vorsitzenden der Saager Konferenz ergriffenen Initiative haben die Gouverneure der Emmissionsbanken auf Veranlassung ihrer Regierungen die Delegierten für den Organisationsausschuss der Internationalen Zahlungsbank bestimmt. Diese Delegierten sind für Deutschland: Reichsminister Dr. Gahrsting und Mitglied des Reichsfinanzministeriums Geheimrat Vode für England: das Direktionsmitglied der Bank von England Sir Charles Hobbs und der Direktor des Economist W. L. Layton; für Belgien: der Gouverneur der Nationalbank Grand und Staatsminister de la Croix (Belgischer Delegierter auf der Reparationskonferenz); für Frankreich: der Untergouverneur der Bank von Frankreich Moret und der Direktor der Staatlichen

Abteilung der Bank für Frankreich Lucas; für Italien: Professor Beneduce und der Generaldirektor der Bank von Italien Agostini; für Japan: der Kommodore Vertreter der Yokohama-Specie-Bank in New York Sonoda; für die Vereinigten Staaten: die Präsidenten der First National-Bank in New York bzw. Chicago Jackson Reynolds und Malin Traylor.

Die Gouverneure der interessierten Banken sind der Ansicht gewesen, daß das Organisationskomitee in einer Stadt, die nicht als Sitz der künftigen Bank in Frage kommt, zusammenzutreten müßte; sie haben sich dahin geeinigt, das Organisationskomitee für den 3. Oktober nach Baden-Baden einzuberufen. Der amerikanische Delegierte Jackson Reynolds ist aufgefordert worden, den Vorsitz zu übernehmen.

Saar-Verhandlungen am 16. Oktober

Fontaine Leiter der französischen Abordnung

Berlin, 30. September.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Paris wird amtlich mitgeteilt, daß die deutsch-französischen Saarverhandlungen bereits am 16. Oktober beginnen werden. Die Ernennung des Generalinspektors der Gruben, Arthur Fontaine, der auch im Verwaltungsrat des Internationalen Arbeitsamtes als Vorsitzender eine angesehene Stellung genießt, zum Leiter der französischen Delegation, wird bestätigt.

Paris, 30. September.

Das „Echo de Paris“ beschäftigt sich in einem Leitartikel mit den bevorstehenden Saarverhandlungen. Es heißt dort u. a.: „Auf keinen Fall darf die Eröffnung der Verhandlungen, die von Deutschland gefordert wurden, als die Aufgabe französischer Rechte angesehen werden. Die Verhandlungen beziehen sich nur auf das Eigentum an den Bergwerken und berühren nicht die politische Seite der Frage. In dem Frankreich die Verhandlungen annimmt, scheint es zwar vorweg

ein Urteil über die Rückkehr des Saargebietes an Deutschland abzugeben, denn nur in diesem Falle erfolgt die Uebertragung des Eigentums an den Bergwerken. Aber die wenigstens vorläufige Aufrechterhaltung der politischen Rechte Frankreichs stellt die wirksamste Waffe für Frankreich bei den wichtigsten Verhandlungen dar. Frankreich wehrt mit der Aufgabe der Bergwerke aber nur, wenn Deutschland in vernünftige Bedingungen für den Rücklauf der Gruben einwilligt. Nicht es schon nur überhöhter Vorstöße, so liegt kein Grund für Frankreich vor, den festgelegten Lauf der Dinge zugunsten Deutschlands zu ändern. Die Verhandlungen über die Saar geben die Gelegenheit, die Aufrichtigkeit Deutschlands auf die Probe zu stellen. Deutschland spricht fortwährend von einer Annäherung an Frankreich, die auf Interessengemeinschaft gegründet sei. Jetzt aber ist der Augenblick gekommen, um von dem Wort zur Tat überzugehen. Die Haltung der deutschen Bevollmächtigten bei den kommenden Verhandlungen wird beweisen, ob Deutschland sich Frankreich wirklich nähern will, oder ob es nur daran denkt, seine Forderungen nach Aufgabe der französischen Konzeptionen auszuweiden.“

Deutschnationaler Vorstoß im Reichstag

Gegen die Annahme des Young-Plans

Berlin, 30. September.

Ueas Westarp und die deutschnationale Fraktion haben im Reichstag folgende Anträge eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen: Die Reichsregierung wolle aufgegeben, keine Entschädigung über den Plan der Pariser Konferenz vom 7. Juni d. J. zu stellen und dem Reichstage vorzulegen, bevor nicht a) die bedingungslose Rückgabe des Saargebietes, b) die Aufhebung des im Artikel 429 und 430 des Versailles Vertrages vorgesehenen Rechtes, die Besetzung zu verlängern oder zu erneuern, c) eine den deutschen Ansprüchen gerecht werdende Regelung der Liquidation des deutschen Eigentums im Ausland vertraglich gesichert ist. Ferner: Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung wolle aufgegeben:

des Reichsausschusses für das deutsche Volkseigentum eingeleitete Gesetz hatgeändert hat.

2. Inwieweit alle zur Beurteilung des Pariser Young-Plans und seiner Auswirkungen erforderlichen Unterlagen zu veröffentlichten, insbesondere

a) die geforderten deutschen Sachverständigen der Pariser Konferenz von amtlichen deutschen Stellen übergebenen Materialien sowie die Gutachten und Stellungnahmen der deutschen Sachverständigen (Antrag 1188, 21. Juni 1929).

b) eine eingehende Darstellung aller Zahlungen und Leistungen aus dem durch den Young-Plan auf deutsche Ansprüche hervorgerufenen, die neben den Annuitäten des Pariser Planes in Betracht kommen.

c) eine Denkschrift über den Umfang und die Behandlung der für Räumungs- und Besatzungszwecke bisher erhobenen und weiter zu erwerbenden Gebühren.

d) die durch Antrag vom 4. Dezember 1928, Nr. 617, geforderte Denkschrift über die Leistungen an die Entente einschließlich der Gebietsverluste, Wegnahmen und Verstärkungen, auch ferner durch den Ausdehnung verursacht, geliebert nach Gegenständen und Werten.

ift jedoch wohl kein Zweifel, daß sich der Direktor dieser Bank auf dem Wege nach Europa befindet. Und man wird lebhaft an die Ausführungen des Direktors Dr. Rehl von der Deutschen Bank auf der eben abgehaltenen Tagung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie über die Notwendigkeit weiterer Beteiligung ausländischen Kapitals an deutschen Unternehmungen erinnert.

Wie weit bereits geplant ist, durch die größere Kapitalmacht dieser Ansicht, wie gesagt wurde, im Sinne der deutschen Kapitalbildung den Weg freizumachen, bleibt abzuwarten. Was sich zunächst als Folge ihrer Zusammenhaltung von Wirtschaftskapitalen zeigen wird, ist die Beherrschung des Kapitales am Markt und damit des Kreditwesens, und auf diesem Wege der Wirtschaft. Und was sich sehr bald herausstellen, nach welcher Seite sich diese Verhältnisse äußern wird. Genauso kann ein solches Kleinrentist durch seine ganze Stellung dem ausländischen Kapital, das wir in gelinder Beziehung nicht entbehren können, Eingang verschaffen, ohne ihm zugleich einen Einfluß von Bedeutung einzuräumen. Mit Recht ist aber schon darauf hingewiesen worden, daß es überhaupt darauf ankommt, wieviel Aktien der Rentenbank sich bereits in fremden Händen befinden, und wie sich das auswirken wird.

Es ist ferner darauf zu verweisen, daß die Zusammenfassung solcher Mittelgeber in einer Hand eine völlig neue Lage im Wirtschaftsleben überhaupt schafft. Man muß in diesem Zusammenhang an die Erblichkeitsverträge, die bei ihrer unbedingten beherrschenden Stellung sich um so leichter zur Herrin des gesamten Wirtschaftslebens in der Welt aufschwingen kann, zumal eine Geschäftsbearbeitung zwischen ihr und den größten Bankinstituten einfach gegeben ist.

Das ist für uns neben den sonstigen Folgerungen auf wirtschaftlichem Gebiete aber das Wichtigste. Ob es wirklich so kommen soll, daß wir durch die sogenannte deutsche Revolution als nationaler Staat der Würdigung über die Beherrschung durch die Macht des großen Kapitals hin verfallen, oder ob wir durch die Stärkung und Zusammenfassung des nationalen Willens dieses drohende Schicksal abzuwenden entschlossen sind. Damit rückt das Volksgehörnen mit seiner Entfaltung des Freiheitswillens und Freiheitsstrebens erneut in den Vordergrund. Vor allem gegen die zerstörenden Kräfte des Marxismus, dessen tiefste Bedeutung sich immer klarer abzeichnet als Begehrter der Herrschaft des internationalen Kapitals mit Hilfe einer machtvollen Politik der Erfüllung und der dadurch bedingten Vernichtung gerade der bodenständigen Landwirtschaft als der Grundlage von nationalem Staat und nationaler Wirtschaft überhaupt. W. O.

Ein Urenkel des Bismarcks geboren

Hier Otto von Bismarck, der an der deutschen Botschaft in London lebhaft, im Sommer die Geburt einer Tochter an.

30 Jahre Reichsgericht

Am 1. Oktober feiert der Tag wieder, an dem die Gesamtheit der Reichsjustizorgane in Berlin und gleichzeitig das Reichsgericht in Tätigkeit treten ist. Die „Deutsche Justizzeitung“ hat aus diesem Anlaß eine Festausgabe herausgegeben, in der einleitend Reichsminister a. D. Dr. Schäfers einen Rückblick über die Geschichte der deutschen Justiz gibt. Eine Sammlung einiger Stimmen des Auslandes über die Bedeutung unseres höchsten Gerichtshofes zeigt, welche allgemeine Anerkennung von den Juristen aller Kulturstaaten dem deutschen Reichsgericht gesollt wird. So findet man anerkennende Worte u. a. von Professor Dr. G. Wachler von der Yale-Universität New-Haven, von Professor Xavier Yane von der Universität Madrid, von dem Präsidenten des Obergerichts der freien Stadt Danzig Dr. Oskar Cullen, von dem früheren englischen Schiedsrichter im deutsch-englischen Schiedsgericht Roland S. A. Baughman Williams, von dem Professor an der Universität Seinsfeldes Dr. Otto Holmar Grafstein, von dem Professor der Rechte an der Universität Paris Gilbert Gibel, von Reichsminister C. R. P. Fagnano, von dem Verwalter des „Washingtoner Post“, von Prof. Dr. P. W. Graef, von dem Reichsminister beim Reichsgericht Norwegen Gunnar Mellbye, von Landesgerichtspräsidenten Dr. Friedrich Engel, Wien, von dem Professor an der Universität Bukarest Dr. Eugen Djuvara, von dem Vorsitzenden der Kommission zur Reform der Zivilprozedur Justizminister a. D. Mitglied des schwedischen Reichsgerichts Dr. Winger Feberg, von dem Präsidenten des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne Dr. Joseph, von Professor Dr. E. R. Müller, Zürich, von dem ehemaligen Staatsanwalt und Staatsanwalt in Madrid, Reichsminister Dr. Antonio Gabriel Rodriguez, von dem Justizminister der Republik Türkei Professor Dr. Mustafa Faruk und endlich von Professor Dr. Carl von Salabitz, Budapest.

Der unbeliebte Bernhard Schaw, Bernhard Schaw, der Kritiker des Durchschnitts-Engländer.

Ruhiger Verlauf des Heimwehrtages Politische Kundgebung von 30 000 Heimwehrlenten

Wien, 30. September.

Der seit Wochen mit Spannung erwartete 29. September ist ruhig und unblutig verlaufen. Der Aufmarsch von insgesamt 30 000 Heimwehrlenten in vier Stadien Niederösterreich wurde keine Kampfungebung, sondern eine politische Kundgebung von gewissem großer Bedeutung. Der Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Burech, der damals den Aufmarsch nicht ohne jedes Bedenken hingenommen hatte, nahm als aktives Mitglied an der größten Heimwehrtagskundgebung teil. Der Obmann des Niederösterreichischen Bauernbundes, der Landeshauptmannstellvertreter Reither, beteiligte sich ebenfalls.

In den vier Aufmarschorten der Heimwehrtagskundgebung in St. Pölten, Mödling, Znojlen und Jochfeld, herrschte schon in den frühen Morgenstunden ein solches Festmütigen durch seine ganze Stellung dem ausländischen Kapital, das wir in gelinder Beziehung nicht entbehren können, Eingang verschaffen, ohne ihm zugleich einen Einfluß von Bedeutung einzuräumen.

Amusur durch die Orie

folgte. Ein reicher Blumenanzug ergoß sich während der Festtage auf die Marktplatz. Die Orie hatten alle reichlich geschlagen. Die Häuser waren vielfach mit Tannenzweigen und Blumenbüscheln geschmückt. Die Kundgebung verlief in allen Teilen ohne größere Zwischenfälle. Das zur Veranstaltung bestellte Militär und die verstärkten Volksposten hatten keinen Anlaß auszufeuern. Militärpatrouillen waren in den Ortschaften nicht zu sehen. Auch Feldpostbeamten genügt in keiner Zahl, um den Ordnungsbefehl in allen Teilen des Kommandos aufrechtzuerhalten. In Mödling bei Wien verfuhr die Kommandanten mehrere Male, die Kundgebung zu führen. Ihre Versuche konnten jedoch von dort in Verneinung stehenden Abteilung der Wiener Bundespolizei verhindert werden. Einzel Kommandos mußten gelang es, ihre Anhänger, zum größten Teil Frauen und Jugendliche, gegen die Wache aufzuführen, die das Bajonett gebrauchte. Die Kommunikation verlor den Polizeigericht durch durchbrechen, wodurch ein Kommando durch einen Verneinung leicht verlor wurde.

30 Kommunisten wurden verhaftet.

Nach Schluß der Kundgebungen der Heimwehrlenten in St. Pölten kam es beim Aufmarsch einer Gruppe von Frontkämpfern zu einem Streit mit 30 Kommunisten verurteilt, die Frontkämpfer anzugreifen und es entstand eine Auseinandersetzung. Ein Kommunist gab zwei scharfe Revolverkugeln ab, wodurch ein in der Nähe befindlicher Sozialdemokrat verletzt wurde. Der Kommunist wurde verhaftet, die Polizei hatte die Ordnung wieder her, und die Frontkämpfer legten ihren Marsch fort.

In St. Pölten waren rund 9000 Heimwehrlente versammelt. In Mödling bereit mit 11 000 uniformierte Heimwehrlente die Ansprache der Heimwehrlenten, in B. Sch. waren 6000 und in Bretz 3000 uniformierte Heimwehrlente versammelt.

Die Ansprache Dr. Steidles

Wien, 30. September.

In St. Pölten, einem der vier Aufmarschorte der Heimwehrlenten, sprach als erster Redner der Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Burech, der die Heimwehrlente im Namen des Landes Niederösterreichs als die Männer begrüßte, die bereit seien, einzutreten für die wahre Frei-

heit des Bürgerturns in diesem Staat. Als zweiter Redner begrüßte der zweite Bundesführer der Heimwehrlenten, Dr. Friemer, Bundesführer Schöber und Vizelandesführer Bougoin und gab der Kundgebung Ausdruck, daß diese Männer den richtigen Weg finden werden, um das Ziel zu erreichen, das sich der Heimatschutz gestellt hat, der Reize die Verwirklichung des Volkswillens darstelle. Dr. Friemer betonte, daß die Verfassungsänderung voll und ganz, und nicht verneinlich durchgeführt werden müsse. Die Reform dieser nicht mehr im Schiedentempo, sondern müsse im Eilzugstempo durchgeführt werden.

Dann sprach der erste Bundesführer der Heimwehrlenten, Dr. Steidle. Er wandte sich gegen die Verneinungen von links, daß die Heimwehrlenten Gewalttaten begehen wollten. „Wir haben die Regierung auf verfassungsmäßigen Wege zustande kommen lassen und werden auch jetzt zuerst den Versuch machen, den legalen Weg zu bejahen. Wir lassen aber keine Zweifel darüber, daß, wenn dieser verfassungsmäßige legale Weg verneinlich

Einladung zur Flotten-Konferenz Mitte Januar 1930 in London

Berlin, 30. September.

Wie ein Berliner Blatt aus London berichtet, hat das Foreign Office die Einladungschriften für die Flottenabridungs-Konferenz fertiggestellt und an die englischen Botschafter in Paris, Rom und Tokio übermitteln. England hat zur Vorbereitung eines Abkommens zur Revision der Washingtoner Abkommens von 1921 ein. Die Konferenz soll ungefähr Mitte Januar in London zusammenkommen. Das Ergebnis der Konferenz, arbeiten, in der das Stärkeverhältnis der Flotten der fünf Mächte nochmals überprüft wird, soll dem vorbereiteten Abwärtigungsausschuß des Völkerbundes als Material für das Marinestütz eines allgemeinen Abwärtigungsvertrages übermitteln werden.

Japan nimmt an

London, 30. September.

Wie aus Tokio gemeldet wird, hat das japanische Kabinett in der Annahme, daß die englischen Einladungen zu der Seerüstungs-Konferenz von der Abreise MacDonalds herabgesetzt werden, die Annahme der Einladung beabsichtigt. Durch diese Antwort soll die japanische Zustimmung zum Ausbruch gebracht und die Bereitwilligkeit Japans zur Teilnahme ausgedrückt werden. Der bereits in verschiedenen Verhandlungen zum Ausdruck gebrachte Wunsch Japans, daß eine Vereinbarung zwischen Japan und nicht nur eine Vereinbarung der Rüstungen vorgenommen werden soll, wird in der Antwort nicht wiederholt werden. Der japanische Marineminister brachte zum Ausdruck, daß er glaube, daß Frankreich und Italien die Einladung zur Konferenz ebenfalls

Wie Urbano entehrt wurde

Wegen, am Dienstag, wird der bekannte Vertreter der Malinardi Scala, Umberto Urbano, abends um 8 Uhr im Stadthofstrassenhause in Rom ermordet worden. Wie der große Anwalt „entehrt“ wurde.

Es war an einem heißen Junitage des Jahres 923. In der Aula der geistlichen Hochschule von Pisa fanden einige Studenten erwartungsvoll vor der Pforte des Prüfungslokales. In einer Wechselstube sollten sie vor ihren Professoren das letzte Rigoroso ablegen. Nur einer laotie fertig und begann plötzlich, als er die trübe Gesichtser nicht sah, schmerzhaft zu lachen. „Victoria, victoria, mio core. Non lagrimar più!“

Entsetzt starrten ihn die anderen, Glenia gesehend, an, und im gleichen Augenblick stand auch der strenge, gestirnte Professor da, der den süßen Sänger verwandelt ansah. Die Prüfung begann. Der erste, dem er fragen wollte, war ein Schüler, der häufig immer feinstaubte, und verneinte schließlich ganz. Doch bei der letzten entscheidenden Frage gewann der Kandidat Urbano seine Stimme wieder und antwortete so überzeugend, daß er die Prüfung bestanden hatte. Ein anderes Mitglied des neuen Ingenieur die Schlußbemerkung mit auf den Weg: „Der Kandidat, es ist gut, legt werden Sie Käufer erbarmen. Bester ist aber, Sie singen; dann werden Sie Menschen erbauen.“

Die Anregungsmittel des Schriftstellers. Eine französische Wochenchrift gibt im Aufsatz ein paar paraphrasieren. Unter anderem Gambrosos interessantes Material zu der Frage, wieweit ein Schriftsteller bei seinem Schaffen von Anregungsmitteln abhängig ist. Nischen beispielsweise mußte, bevor er sich zur Arbeit setzte, einige Stunden lang im Bett dastehen, um sich in kalten Fußbäden seines mit Nischen angelegten Arbeitszimmers umher. Substanz, Unbelehrte und auch Theophile Gautier konnten nicht arbeiten, wenn sich in ihrer Aube eine Raue be-

wird, es ein Nothandrecht des Volkes gibt, von dem wir rücksichtslos Gebrauch machen werden. Der Mangel ist in der Lage, sich der unserer Volksbewegung aufgespeichernde Kräfte zu bedienen, aus zu einer Entscheidung in der Tat, wenn dies notwendig sein sollte. Gewisse Bürgerliche wollen immer von einer Vertikung mit dem Ruten etwas wissen. Zusehends ändert man durch die Wirtschaftliche und nicht durch die Arbeit. Wir werden auf der Wacht bleiben und reinen Willkür der derzeitigen Regierung durchsetzen werden. Dr. Steidle wurde nach seiner Rede, die großen Beifall fand, von Heimwehrlenten auf den Schultern aus der Versammlung getragen.

Der Obmann des Niederösterreichischen Bauernbundes, Landeshauptmannstellvertreter Reither, betonte, daß die niederösterreichische Bauernschaft durch seinen Eintritt in die Heimwehrlenten das öffentliche Verneinlich abgelegt habe, daß die Bauern die Notwendigkeit erkannt haben, sich in die Volksbewegung einreihen zu müssen. Die Bauern seien entschlossen, dem roten System nicht mehr in Ruhe zusehen, und ihr Verneinlich zur Heimwehrlente möge den Sozialdemokraten ein Fingerzeig sein, daß die Heimwehrlente kein Spielzeug ist.

Die Vertreter Amerikas

New York, 30. September.

Der amerikanischen Abordnung zur Londoner Flottenkonferenz werden alle Vorläufigkeit nach Stimson, Dawes, Gibson, Senator Gale und Senator Swanson angehören. Vorah ist die Teilnahme abgelehnt, weil er nicht daran glaubt, daß sie eine tatsächliche Abwärtigung zur See bringen werde.

Das japanische Kabinett hat am Sonntag den Admiral Takahara zum Führer der japanischen Abordnung für die Flottenabridungs-Konferenz ernannt.

Schiffserin will zurücktreten

Wien, 30. September.

Der Außenminister Tschischinski, der sich augenblicklich in einem Bad befindet, hat beabsichtigt, der Regierung der Sowjetunion sein Rücktrittsgesuch zu übermitteln. Tschischinski begründet seinen Rücktritt damit, daß er schwerleidend sei. Tschischinski, so verlaute weiter, werde wahrscheinlich gezwungen sein, nach etwa 6 bis 8 Monaten in Deutschland zu bleiben. Als Nachfolger Tschischinskis wird Witkinow genannt, der die Außenpolitik der Sowjetunion in den letzten Jahren geleitet hat.

Auf Verzicht von Wien hat die französische Regierung die früheren amerikanischen Gesandten (jetzt Redakteur zum Groß-Offizier der Grenz-Regierung ernannt.

faud. Henri de Bormier fragte sich während des Arbeits am Kopf und Willens der (Lol)-Adam freilich nach jedem Satz auf dem Papier. Jules Renardte beständigständig hinhing seine Linie durch Hüfte und Seitenpartie unterworfen auf seine rechte Faust, um sich gegen fortzuentzieren zu können.

„Der Krieg im Dunkeln“

Schauburg.

Greta Garbo ist eine der seltenen Künstlerinnen, die im Film immer wieder zeigen, weil sie Neuzug zu bieten vermögen. Sie mag nicht sehr erfolgreich sein, weil sie auch sich selbst aber ungeheuer produktiv ist. Außerdem hat sie neben ihrer Schönheit den ungeheuren Verzug, von Gaus aus — Name zu sein! So zeigt sie sich auch im „Krieg im Dunkeln“ wieder auf der Höhe eines Sonnens, das vermutlich noch lang Bestand haben wird. Sie gewinnt auch hier nicht allein durch ihre Schönheit — sie entwirft wieder natürliche Anmut und einen sympathischen Charme. Ihr Temperament ist nicht gefühllos — furcht, ihr Spiel ist echt!

Die Handlung lag ihr sehr, obwohl diese Zeit der bis zum letzten Augenblicke durchgehenden Spannung kaum über die des letzten Epilogfilms hinausgeht. Der Erfolg des Films liegt eben zuerst im Spiel dieser schönen blonden Frau. Tanja, eine russische Spionin (Greta Garbo) lernt in Wien den österreichischen Diplomaten von Helmsdorf (Konrad Nagel) kennen und liebt ihn. Er ist ein Edel und Epaulierten bringen. Er schließt nach Warschau, um den Verräter durch Tanja herauszubringen. Das übliche Ende: sie finden sich wieder und können stabilisiert nach Österreich zurückkehren. Das wird gefällig, weil es heißt nicht verneinlich will, und weil es ein gutes Gepräge hat: Greta Garbo!

Der Charakterfilm ist nachfolgend aus dem ein derer Amerikaner, häufig und nicht mit Greta beladen... Wichtig ist der Wofasim... Spielliche Spielereien“, gut auch die Drehmod... an.

Hochschulen

Berlin

Wie wir hören, hat der Privatdozent für Islamkunde an der Hamburgischen Universität, Dr. Walter Hörmann, den an ihn ergangenen Ruf als Lehrer des Arabischen am Seminar für Orientalische Sprachen in Berlin als Nachfolger von Prof. G. Kampffmeyer angenommen.

Jena

Der bekannte Vertreter der alten Geschichte an der Universität Jena, Geb. Hofst. Dr. Walter Jubel, befehlt am 5. Oktober seinen 70. Geburtstag. Jubel's Sondergebiete sind griechische und römische Geschichte sowie äthiopische Zoogeographie.

Halle Erlene Ehrungen für Elisabeth Voehm

Ehrenbürger der Universität Königsberg
Anlässlich der 25jährigen Jubelfeier
sächsischen Verbandes landwirt-
schaftlicher Hausfrauenvereine in
Königsberg, der von Elisabeth Voehm gegründet
wurde, überreichte der Rektor der Königsberger
Universität, Professor Junker, Frau Voehm den
Ehrenbürgerbrief der Königsberger Uni-
versität, eine Ehrung, die bisher noch keiner Frau
zuteil wurde. — Die Ehrenbürgerin Laubitz hat
immer vorlieb der Jubiläum der Medaille für
herzerzöhlende Verdienste, feiner
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft die große
Ehrendiplome. In Anerkennung wurden
Frau Voehm in ihrer Eigenschaft als Präsi-
dentin des Reichsbundes landwirtschaftlicher
Hausfrauenvereine anlässlich ihres 70. Geburtstages
die Ehrungen, besonders vom Reichslandbund und
den zahlreichen Frauenverbänden, zuteil.

1 300 000 Badegäste

Generale Befehlszettel der halleschen Bäder
In der Zeit vom 15. Mai bis zum 31. Sep-
tember wurden die halleschen Bäder von 1 300 000
Badenden besucht, darunter hat das Flussbad an
den Bädern allein eine Befehlszahl von
250 000 aufzuweisen. Singu kommen noch die
zahlreichen Privatbäder, deren Besuch ebenfalls
sehr stark gewesen ist.

Woßn geße ich?

Halles Bühnen am 30. September
Sachliteratur: „Königslieder“ (8).
G. Z. am Nieschlag: „Groß“ (3, 4, 5, 6, 4, 8, 15).
G. Z. am Nieschlag: „Rodenhaus Grevette“
(erste Vorstellung 2, 45, letzte 8, 15).
Die Alte Promenade: „Mona Lisa“ (8, 10, 8, 15).
Die Reiziger Straße: „Schiffsmischer“ (8, 15,
8, 10, 8, 10).
Schubert: „Der Krieg im Dunkel“ (4, 30,
8, 30, 8, 30).
Hoftheater: 4. Jahresfeier mit Festvor-
stellung und Ball (8).
Sachs Künstlerpflanz: Das große neue Pro-
gramm (8).
Hoftheater: Emil Weimers im neuen Programm (8).

Die Forderungen der Hausbesitzer

Gegen die eigentumsfeindlichen Elemente in der Verwaltung — Eine eigene Provinziallandtags-Liste?

Aus Sonntag fand in Halle im Restaurant
„Schultheiß“ unter dem Vorsitz des Bauver-
meisters Pfeiffer der hiesig landwirtsch. besitzende
Gebrauchstag des Bezirksverbandes der
Haus- und Grundbesitzervereine des
Regierungsbezirkes Merseburg statt.

Die Versammlung beschloß sich vor allem
mit den bevorstehenden Provinzialland-
tagswahlen; es wurde bedauerlich, daß
die Reichsparteien sich bisher noch zu keiner
Einheitsliste entschließen konnten. Das
Vorgehen des organisierten Hausbesitzes werde
hierdurch mitbestimmt, und es wurde demgemäß
beschlossen.

eine eigene Hausbesitzerliste aufzu-
stellen, wenn für den organisierten Haus-
besitz die feiner Bedeutung nach erforderlichen
Sitze nicht bei den Parteien untergebracht
werden können.

Die Angelegenheit wird sich in den nächsten
Tagen entscheiden.
Ferner fand über Tätigkeit und Rechtsprechung
der Miteigentumsämter eine ein-
mütige

Morgen Dienstag, 8 Uhr. Stadtschützenhaus Umberto Urbano Bariton an der Halländer Scala

gehende Aussprache statt. Die Versammlung sah
folgende, an den Landesverband weiterzuleitende
Entschließung

„Der Bezirksverband der Haus- und Grund-
besitzervereine des Regierungsbezirkes Merseburg,
e. V., die in den Miteigentumsämtern seine
sondergestellte Zivilgerichtsbarkeit, fordern eine
unmäßige Ausdehnung der Verwaltungswal-
denrichtigkeit, die in viel zu enger An-
lehnung an die Wohnungsmieter Recht
spricht
und dabei deren Minderheiten zu folgen geneigt ist,
die für den unabhängigen preußischen Richter nur
die Bedeutung von Parteienführungen
haben können. Die andere Partei, nämlich die
Hausbesitzerorganisation, hat das

Recht, Richtlinien herauszugeben, und
sollten nun endlich Gebrauch davon machen.
Die Organisation der Hausbesitzer legt sich ge-
eigneten für die Trennung von Ver-
waltung und Justiz, besonders nachdem in

Geschäfts- und Arbeitsjubiläum am 1. Oktober

Am 1. Oktober kann die Tuchhandlung Albert
Wunderling vorm. A. Gans in Halle,
Magdeburger Straße 63, auf ein 110jähriges
Bestehen zurückblicken. Die Firma hatte früher
ihre Geschäftsräume im alten Rathaus und gehört
zu den ältesten im mitteldeutschen Industriegebiet.
Durch die gute Qualitätsware, die die Firma stets
in den Handel brachte, genies sie auch weit über
die Grenzen der Stadt hinaus ein sehr großes
Vertrauen. Der jetzige Inhaber der Firma, Herr
Albert Wunderling, ist bereits seit 1888 in
der Firma tätig. Anlässlich des Jubiläums findet
in den Verkaufsräumen der Firma vom 1. bis
15. Oktober ein Sonderverkauf statt, der auf alle
Waren (siehe Anzeige) einen Rabatt von 10 Pro-
zent vorieht.

Direktor Julius Gusemeyer, der derzeitige
Leiter der Expeditionsfirma G. Welter, A.-G., in
Halle, und erster Vorsitzender des Reichs-
bundes Deutscher Volkspolizeure, feiert am 1. Ok-
tober sein vierzigjähriges Berufsjubiläum. Seit
sechzehn Jahren steht Direktor Gusemeyer erfolgreich
an der Spitze der Firma G. Welter, A.-G., Halle.

Auch der Meister Paul Schwarz,
Halle, Jakobstraße 26, kann am selben Tage
sein vierzigjähriges Dienstjubiläum im
Hause der Firma Gerbitt, Halle'sche Wäberei-
maschinen- und Badefabrik, feiern.

Am 1. Oktober 1929 sind es dreißig Jahre,
daß Subdirektor Felix Weder die Subdirektion
der Stuttgarter Lebensversicherungsanstalt (jetzt
Allianz und Stuttgarter) in Halle übernommen
hat. Nach einer überaus erfolgreichen Tätigkeit
gibt er jetzt die Regierfunktion ab und verwaltet
die Generalagentur der Allianz und Stuttgarter
Lebensversicherungsanstalt. Er ist während dieser
langen Zeit ein treuer Leser unserer Zeit-
ung gewesen.

Das dreißigjährige Geschäftsjubiläum
kann die Firma Otto Kramer, Farben-Fabrik und

die Verwaltung überwiegen eigentums-
feindliche Elemente eingebunden sind,
und die
Tätigkeit der Verwaltungsbehörden (Magi-
strate usw.) in die weitestgehenden
Streifen mehr und mehr mit Konkurrenz-
unternehmen einbinden.
Damit hat der aufgeblühte Verwaltungsapparat
der Behörden des Reiches den erworb-
sichtigen Stellen in seiner Rechtsprechung und die
unter ihm angegliederten Verwaltungsgerichte
untergraben.“

Am 1. Oktober, Mittelwoche 9/10, feiert. Das
angenehme Geschäft wird an diesem Tage auf
eine erfolgreiche Arbeit zurückzuführen können, denn
es hat sich von jeder großer Beliebtheit in der
Stadt und auf dem Lande erfreut.

Auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit
im Hause der halleschen Firma Gebrüder
Wesemann, Kunststofffabrik, kann am 1. Ok-
tober der Meister Wilhelm Mehlgarten
zurückblicken.

Die Witwe des früheren Koffereibehalters der Niemeyer
Wollerei, W. m. B. G., Niemeyer und Halle, Frau Amalie
Weser, feiert am 1. Oktober ein silbernes, zwölftes
Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde der damals noch recht
junge Witwe und Mutter von vier unehelichen Kindern von
dem damaligen Vorstand der Koffereibehalterfirma Niemeyer
die erste Verkaufsstelle in Halle eröffnet. Seit
dieser Zeit wird diese erste Filiale (Wienauer Straße)
ununterbrochen von der pflichttreuen Frau Weser, die heute
bereits 60 Jahre alt, geleitet. Mit dem 25jährigen Bestehen
der ersten Filiale der Niemeyer Wollerei feiert also gleich-
zeitig die erste Filiale der 25jährigen Dienstjahre!

Ausstellung im Roten Turm

Anlässlich der großen Berufsschul-
tagung vom 4. bis 6. Oktober in Halle veranstalten die
Berechtigten der hiesigen hiesigen Kunstge-
meinschaft Schule Vorkurs Schichten eine
Ausstellung von Schülerarbeiten in ihrer
Veranstaltung im Roten Turm. Die Besichtigung-
zeiten sind auf 9-11 Uhr vormittags und 3-6 Uhr
nachmittags festgesetzt.

Gründungsfeier Halle — Mansfeld. Am
Donnerstag, dem 3. Oktober, soll die Gründungs-
feier der von den Halle'schen Schichten in
betriebliehen Kraftmaschinen Halle — Mansfeld —
Salzminde — Schmitterdorf — Rolleben — Reim-
bach — Mansfeld stattfinden.

Unsere Zugkraft

sind nach wie vor bewährte Qualitätswaren billigste Preise

Damen-Kleider		Kinder - Bekleidung		Damen-Hüte	
Popeline-Kleider, reine Wolle, Rock mit Pines, Volants od. Glocke	Stück 25,00 12,75	Mädchen-Kleider aus reinwollenen Stoffen in vielen Farben	Größe 45, Stück 6,75 3,90	Bobby-Capes aus Filz, moderne Farben	Stück 2,90 1,60
Charmeuse-Kleider, moderne Nacharten, auch für starke Damen	Stück 28,50 12,75	Mädchen-Kleider aus Crêpe Caid, entzückende Formen	Größe 55, Stück 12,50 7,50	Flotte Straßen-Hüte aus Filz, garniert	Stück 6,50 4,25
Nachmittags - Kleider aus Velourine, Marocaïn u. Woll-Georgette	Stück 32,00 17,50	Mädchen-Mäntel aus warmen Winterstoffen	Größe 45, Stück 9,50 7,50	Frauen-Filz-Hüte in Riesen-Auswahl, auch große Weiten	Stück 8,75 5,50
Damen-Mäntel		Kleiderstoffe		Gardinen	
Offomane-Mäntel m. mod. Pilsch- od. Pelzkragen, halb u. ganz gestülpt	Stück 25,75 18,50	Jumper-Stoffe aparte Farbestellungen	Meter 1,40 1,15 0,75	Künstler-Gardinen aus Elamine	Garnitur 6,50 2,85
Englisch gemusterte Mäntel ohne Pilsch- od. Pelzkragen	Stück 32,00 21,00	Woll-Popelines doppeltbreit, große Farbauswahl	Meter 2,25 1,90 1,40	Künstler-Garnituren aus englisch Tüll	Garnitur 7,00 3,75
Velour- u. Duvenfine-Mäntel reine Wolle mit großen Pelzkragen — einfarbig und eleganter Ausführung	Stück 65,00 42,50	Composés-Travers einfarbig, netto Seiden	Meter 2,75 1,85 1,65	Künstler-Garnituren aus englisch Tüll	Garnitur 11,00 8,50
Damen-Strümpfe		Crêpes Caid reine Wolle in modernen Farben	Meter 2,75 1,85 1,65	Stores aus englisch Tüll und Examine	Stück 8,50 1,45
Damen-Strümpfe gewebt, farblich und meliert	Paar 0,85 0,50 0,33	Kleider-Samide bedruckt, 70 cm breit, große Musterauswahl	Meter 5,25 2,50 1,85	Scheiben-Gardinen	Stück 0,45 0,28
Damen-Strümpfe Maso	Paar 1,65 1,25 0,85				
Damen-Strümpfe Wascheide	Paar 1,90 1,60 1,25				

J. LEWEN

Halle a. S.

Lehrgänge für Offizierien und Verpakt

Offizier- und Verpaktungslehrgänge für folgende Orte vorgelassen:

In Naumburg (Saale), Anfang Oktober, Anmeldungen bei der Offizierschule, Naumburg, Kgl. Post 83.

In Schweinitz (Elster) am 10. Oktober. Anmeldungen sind zu richten an den Vorsteher des Offiziersvereins, Stadtkammer Müller, Schweinitz.

In Jessen (Elster) am 11. Oktober. Anmeldungen sind zu richten an Direktor Wrandsch, Landwirtschaftliche Schule in Jessen.

In Halle am 15. Oktober. Anmeldungen bei der Offizierschule der Landwirtschaftskammer, Halle, Kaiserstraße 7.

In Weichenborn - Sünderode am 15. Oktober.

In Zeitzungen am 19. Oktober. Anmeldungen zu beiden Terminen bis 5. Oktober an die Offizierschule GutsMuths, Ritzinger Weg.

Schwerer Zugunfall

Auf dem hiesigen Bahnhof stieß eine Lokomotive auf einen Zug, der nach Hannover abfahren wollte. Durch den Zusammenstoß wurden mehrere Personen verletzt.

Direktor Schneefuß im Ruhestand

Der Direktor der Gewerkschaft der Braunkohlengruben 'Concordia' bei Nachterstedt ist am 1. Oktober in den Ruhestand getreten.

Rätselhafter Tod auf der Landstraße

Auf der Hotelberg-Oldener Landstraße fand man am Abend den Söldner A. Schmidt aus Olden in einer großen Wunde liegend schwer verletzt auf einer Gehsteigstange.

Zahme Rothirische

Ein reizendes Tierdrama ist schon seit längerem bei dem ehemaligen Roten Adler in Halle auf dem nahe Markte zu beobachten.

Landrats-Versammlung

Auf dem Braunkohlberg-Oldener Landratsverbandes in Goslar wurde beschlossen, einen Verein 'Olderberg' zu gründen.

Verkehr

Aus Anlaß der Wiederverkehr der Winterfahrpläne der Eisenbahnen werden diese dieser Tage Demonstrationszüge durch Westfalen und einfinden eine Abordnung zum Stadthaus.

Verkehr

Der 88 Jahre alte Mann W. Mittelmann in Hohenhausen hat eine Brandstiftung zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Verkehr

Eine unaufgeklärte Schafferei begab sich in der Nähe des Hemppentunnels auf die Gleise der Eisenbahn. Ein in diesem Augenblick herankommender Personenzug erschlug sechs Tiere und verletzte sie auf der Stelle.

Merseburg

Vorbereitungen zur Stadtverordnetenwahl. Die Mitglieder des Wahlvereins für Stadtverordnetenwahlen sind berufen worden.

Der Hühnerhandel mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Zeit

Der Ostmarkt und Ostbaierfestenveranmlung. Anlaßlich des am 23. bis 24. Oktober in Zeitz stattfindenden Ostmarktes findet dortselbst am Mittwoch, den 23. Oktober, Sonntag, 29. Oktober, Schützenhaus ein Ostbaierfestenveranmlung statt.

Ueberraschungen im Ligafußball

Wasser geschlagen - Sportfreunde gewinnt durch zwei Elfmeter

Die Senation im Ligafußball ist da! Mittelmeeres Wasser ließ sich ausgerechnet von Favorit eine Niederlage beibringen.

Das Treffen endete Favorit - Wasser 5:3 (4:2)!

Die zahlreich erschienenen Zuschauer bekamen eine glatte Partie bis zum fünften Minute. Beide Mannschaften gingen voll aus sich heraus.

Ein etwas ungewöhnlicher Verlauf nahm die Begegnung.

Horstia - Sportverein 10:5 (4:0).

Ungeahndet insofern, als Borussia ihr erstes Tor durch einen Zufall erzielte und beim zweiten der Vorzug nicht da war.

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

auf genossenschaftlicher Grundlage. Referent Dipl.-Obbauinspektor Belcher - Naumburg.

Weißenfels

Unterstützungsgeldung an Rentner. Die Unterstützung für Sozial-Rentner werden am Dienstag, dem 1. Oktober, für Klein-Rentner am Mittwoch, dem 2. Oktober, an beiden Tagen von 9-12 Uhr gezahlt.

Leberrassungen im Ligafußball

Wasser geschlagen - Sportfreunde gewinnt durch zwei Elfmeter

Die Senation im Ligafußball ist da! Mittelmeeres Wasser ließ sich ausgerechnet von Favorit eine Niederlage beibringen.

Das Treffen endete Favorit - Wasser 5:3 (4:2)!

Die zahlreich erschienenen Zuschauer bekamen eine glatte Partie bis zum fünften Minute. Beide Mannschaften gingen voll aus sich heraus.

Ein etwas ungewöhnlicher Verlauf nahm die Begegnung.

Horstia - Sportverein 10:5 (4:0).

Ungeahndet insofern, als Borussia ihr erstes Tor durch einen Zufall erzielte und beim zweiten der Vorzug nicht da war.

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

P.S.B. und S.B. 98 fliegen weiter

Die gefrigen Handballkämpfe brachten durchweg recht ansprechende Kämpfe.

Borsilia - Sportverein 10:5 (4:2)

Am Samsstag. Unter der Leitung von Thiem (Wader) liefen beide Mannschaften zu wirklich ausgezeichneten Leistungen auf.

Wasser 5:3 (4:2)

Das Treffen endete Favorit - Wasser 5:3 (4:2)!

Horstia - Sportverein 10:5 (4:0)

Ungeahndet insofern, als Borussia ihr erstes Tor durch einen Zufall erzielte und beim zweiten der Vorzug nicht da war.

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Horstia - Wasser 10:5 (4:0)

Horstia - Wasser 10:5 (4:0).

Leberrassungen im Ligafußball

Wasser geschlagen - Sportfreunde gewinnt durch zwei Elfmeter

Die Senation im Ligafußball ist da! Mittelmeeres Wasser ließ sich ausgerechnet von Favorit eine Niederlage beibringen.

Leberrassungen im Ligafußball

Wasser geschlagen - Sportfreunde gewinnt durch zwei Elfmeter

Die Senation im Ligafußball ist da! Mittelmeeres Wasser ließ sich ausgerechnet von Favorit eine Niederlage beibringen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Handel

Wochenbericht vom Zudermarkt

Die Witterung war sehr unbeständig. Bei hohen Temperaturen erfolgte vielfach Wiederholungen, die allerdings nicht überall von besonderer Wichtigkeit waren. Ammerberg dürfte die Wägen im Sommer gut vertrieben zu sein. Der Verbrauchszudermarkt konnte sich infolge der Preissteigerung nicht durchsetzen. Es fehlte an jeder Anregung hierzu. Der Rohzuckerhandel ist überlastet und befindet sich derzeit bei jeder Berechnungslinie, es kam deshalb nur zu geringen Umsätzen.

Auch am Rohzuckermarkt hat der Geschäftsumfang nachgelassen. Währungswechsel sind nur einen Wochenumsatz von 30.000 Ztr. erreicht. Der Umsatz des Rohzuckers ist infolge der Wägen in der Gegend von 4.300 Ztr. westlich zum Ende der Woche, alles Rohzucker und 3.900 Ztr. Weißzuckerwaren ab Mitteldeutschland.

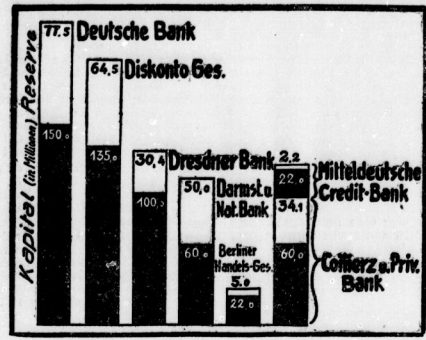
In Ausfuhrziffern war das Geschäft gegenüber dem letzten Jahre um 20% zurückgegangen. Die deutschen Ziffern sind infolge der Wägen in der Gegend von 4.300 Ztr. westlich zum Ende der Woche, alles Rohzucker und 3.900 Ztr. Weißzuckerwaren ab Mitteldeutschland.

Neue Diskontenerhöhung in London?

Die erneuten Goldberufe, die ebenso wie die Bankrunderhöhung zu einer Erhöhung des Zinsfußes gegen Paris und Berlin führen, geben in der City und in der Gegend zu einer außerordentlich pessimistischen Beurteilung der Wirtschaft der neuen englischen Ära Anlass. Die „Financial Review“ schreibt in der Ausgabe vom 17. September, dass die Bank von England die Diskontenerhöhung in der kommenden Woche als offen zu erwarten sei.

Die Bank von England zeigte am Sonntag den Verkauf von 1.028.128 Ztr. Vorkriegsgold an. Es wird vermutet, dass das Gold für französische Einlösung aufgefassen wurde.

Produktionssteigerung bei Ford. Aus New York wird gemeldet, dass die Fordwerke im September wöchentlich um 170.000 Stück gegen 300.000 im August betragen wird. Dies hat sich auch nach den Mitteilungen der Automobilproduzenten nicht ändern können.



Die Stellung der beiden, sich zusammenfindenden Banken unter den deutschen Großbanken (Kapital in Mark, Reserve weiß — Millionen Mark.)

Die internationalen Großbanken

Deutschlands Stellung im Bankgewerbe der Welt

Das Bankhaus Gebr. Arnhold hat den Zusammenschluss der Deutschen Bank und der Diskontogesellschaft zum Anlass genommen, eine Aufstellung über internationale Großbanken zu machen. In einer Zusammenstellung werden Kapital und Reserven der einzelnen Institute in der gegenwärtigen Höhe angeführt; bei den amerikanischen Großbanken, die bereits auf Grund der Fusionen erzielten Ziffern und ebenso bei den neuen Deutschen Bank und Diskontogesellschaft die neue Kapitalsumme von 205 Mill. Mm. nicht der sich aus der Summierung der bisherigen Einzelergebnisse ergebenden Bilanzfiguren. Dagegen sind den Angaben über die Reserven der Institute für den 30. Juni 1929 — und zwar im Vergleich zu den Ziffern per Ende 1928 — zugrundegelegt. Die neueste Statistik für den 30. Juni 1929, insbesondere für die deutschen Verhältnisse zur Verfügung standen. Am einzelnen ergibt sich, dass auch die Kreditoren der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft noch um 100 Millionen Reichsmark hinter den Reserven der kleinen englischen Großbank zurückbleibt, und dass ebenso auch die drei größten amerikanischen Institute höhere Einlagenbestände aufweisen. Zusammen ist der Weltmarkt aber erheblich kleiner geworden und vor allem in der Höhe der Einlagen ist das neue Institut die beiden kleineren der englischen Banken bei weitem nicht erreicht worden. Zusammen ergibt sich aus der Zusammenstellung der fünf größten Banken Deutschlands, Englands, der Vereinigten Staaten und Frankreichs deutlich, wie stark die

Ammerdorfer Papierfabrik

Wieder 12 Prozent Dividende. — Erhöhung des Aktienkapitals.

Wie aus dem Geschäftsbericht der Ammerdorfer Papierfabrik für das Geschäftsjahr 1928/29 hervorgeht, konnte auch im vergangenen Jahre die Leistungsfähigkeit des Werkes weiter gesteigert werden. Trotzdem im abgelaufenen Geschäftsjahre die Umbauten fortgesetzt wurden und teilweise Betriebsstilllegungen eintreten, konnten die gleichen Umsätze wie im Vorjahre erzielt werden. Dieser Ausgleich konnte nur dadurch herbeigeführt werden, daß durch Anschaffung modernerer Strahlmaschinen erhöhte Leistungen herausgeholt wurden, da die Herstellungsstellen im Hinblick auf den Verkaufspreis erlaubten. Die Anlagen in Werksaufbau sind ebenfalls weiter verbessert worden. Der Gesamtumsatz betrug 563.910 Mark. Auch in diesem Jahre kommt, wie im Vorjahre, eine Dividende von 12 Prozent zur Verteilung. Der Vorstand der Gesellschaft beantragt, zur Deckung der Kosten für die Umbauten eine Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Million Mark. Stimmkarten auf 5 Millionen Mm.

Unvermindertes Steigen der Arbeitslosigkeit

Der Arbeitsmarkt in Mitteldeutschland zeigte auch in der vergangenen Woche keine Besserungstendenzen. Derzeit sind in Mitteldeutschland die Arbeitslosen auf 1.144.457 Personen, was 11,4 Prozent der Gesamtbevölkerung entspricht. Im Vergleich mit dem Vorjahre sind die Arbeitslosen um 100.000 Personen zugenommen. Die Arbeitslosigkeit ist in allen Industriezweigen zu verzeichnen, besonders in der Textilindustrie, der Holzindustrie und der Eisenindustrie. Die Arbeitslosigkeit ist in allen Industriezweigen zu verzeichnen, besonders in der Textilindustrie, der Holzindustrie und der Eisenindustrie.

Der Zudermarkt in der Provinz Sachsen

Die Absatzlage für Zudermärkte beträgt in diesem Jahre in der Provinz Sachsen 1.224.063 Ztr., gegenüber einer vorjährigen Ernteüberschuss von 132.066, es ist also eine geringe Zunahme um 0,3 Prozent festzustellen. Im preussischen Durchschnitt nahm die Anbaufläche um 0,2 Prozent ab, im Reichsdurchschnitt dagegen um 0,1 Prozent zu. Im vorjährigen Jahre betrug die Ernte 1.092.68 Ztr. mit einer Anbaufläche von 1.144.457 Hektar, in diesem Jahre werden es voraussichtlich 1.144.457 Hektar betragen.

Landwirtschaftliche Bank der Provinz Sachsen (Saale) Martinsberg 10 empfiehlt allerhöchstkapitalanlage reichs- und landesbankmäßige 8% Goldpfandbriefe der Landwirtschaft der Provinz Sachsen zum jeweils leichtesten Berliner Kurs, zuletzt 87,75

Stellenangebote Landwirt Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Zeichnerlehrling Zentralheizungs-fabrik zum 1. April 1930 gesucht. Gebildete, fleißige Bewerberinnen unter 20 Jahren. Adresse: Martinsberg 10.

Haustochter nicht unter 15 Jahre alt, ohne gegenwärtige Verbindung zu suchen. Adresse: Martinsberg 10.

Stenotypistin nicht unter 20 Jahren, für feinen Schriftverkehr. Adresse: Martinsberg 10.

Stütze. Mädchen, die lachen können, sucht Emile Geygans, gewerkschaftliche Stellenvermittlung. Adresse: Martinsberg 10.

Junger Kaufmann (Buchhalter). Zu suchen, sofort, für ein Geschäft. Adresse: Martinsberg 10.

Wirtschafterin. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Stütze, Köchin. Mädchen, die lachen können, sucht Emile Geygans, gewerkschaftliche Stellenvermittlung. Adresse: Martinsberg 10.

Stütze. Mädchen, die lachen können, sucht Emile Geygans, gewerkschaftliche Stellenvermittlung. Adresse: Martinsberg 10.

Geirat. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Auskunftei und Delektbüro Beyrich & Greve Halle (Saale) gegründet 1888. Adresse: Martinsberg 10.

Gut möbl. Zimmer. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Gut möbl. Zimmer. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Gut möbl. Zimmer. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Gut möbl. Zimmer. Suche sofort einen kräftigen Arbeiter. Lohn 300 Mark. Adresse: Martinsberg 10.

Heinrich Wittenberg. Preußerring 12. Fernspr. 27061. Briketts, Koks, Eiformbriketts, Brennholz.

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Magdeh. Mühlen, Magdeh. Zuckerb.) and prices.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Adca, Leipzig, H.P., Sächs. B.) and prices.

Leipzig, 30. Sept. (Telegraph.) ...

Berliner Devisen-Kurse

Table with 3 columns: Bank names, Devisen types, and exchange rates.

Berliner Börse

Berlin, 30. September. Am heutigen Börsenbeginn...

Verkehrung der internationalen Geldmärkte und des deutschen Kapitalmarktes...

Am Geldmarkt war Geld über den Mitteln...

Am Devisenmarkt lag das englische Pfund fest...

Getreide und Produkte

Table with 3 columns: Grain types (e.g., Weizen, Roggen), prices, and locations.

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Metalle

Table with 3 columns: Metal types (e.g., Kupfer, Zink), prices, and locations.

Wach

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Berliner Börse vom 30. September 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

geringes Material mit reichlichem Angebot benachteiligt.

Magdeburg, 30. Sept. (Weißguder.) Preis für Weizen...

Magdeburg, 30. Sept. (Weißguder.) Terminpreise...

Magdeburg, 30. Sept. (Weißguder.) Der Notengüter...

Wachstoffe

Bremer Terminnotierungen für Baumwollwolle...

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Metalle

Table with 3 columns: Metal types, prices, and locations.

Wach

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Berliner Börse vom 30. September 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Anfang Juli d. J. in Kraft getreten. In dem...

Die Reform des Börsewesens

Die von den Banken jetzt eingeleiteten Interventionen...

Preisbeleggeber der Metallwirtschaft...

Notenbank der Reichsbank...

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Metalle

Table with 3 columns: Metal types, prices, and locations.

Wach

Leipzig, 30. Sept. Auftrags: 600 Rinder, davon 170 Ochsen...

Berliner Börse vom 30. September 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Eigene Funkmeldungen.

Table with 2 columns: Item names and prices.

Berliner Börse vom 30. September 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 30. September 1929.

Large table with multiple columns listing various stocks and their prices.

Ohne Gewähr für Hörfehler

Table with 2 columns: Item names and prices.



Der Preussische Städtetag

Berlin, 30. September. In der Sitzung des Preussischen Städtetages...

Die Arbeitslosenfrage noch unentschieden

Keine Einigung im Sozialpolitischen Ausschuss. Berlin, 30. September. Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstages...

Die 50. Jahrfest der Reichsgerichte

Reipzig, 30. September. Zur Feier des 50jährigen Jubiläums des Reichsgerichts...

Neue Zwischenfälle in Palästina

Beschärfte Durchführung des Boykotts. London, 30. September. Der Boykott in Jerusalem ist neuerlich wieder...

Orgia

Orgia. In mehreren Städten...

Eine Milliarde Mark

französischer Militärbauhaushalt. Paris, 30. Sept. Der Finanzausschuss der Kammer...

Die Reise MacDonaldis

London, 30. September. Der Erste Lord der Admiralität, Alexander, erklärte in einer Rede in Dublin...

Kreuger demontiert

Berlin, 30. September. Von der „B. Z. am Mittag“ war gemeldet worden...

New-Yorks Ehrenbürgerrecht an MacDonald

London, 30. September. Der Sonderberichterstatter des „Daily Herald“...

Stadtholm, 30. September.

Kreuger befindet sich auf dem Rückwege von Wien nach Stockholm...

Reichskanzler an Bundeskanzler

Berlin, 30. September. Der Reichskanzler hat an den Bundeskanzler Schober...

M. d. R. Dr. Kulenkampff

Magdeburg, 30. September. Zu der Nacht zum Sonntag ist der Reichstagsabgeordnete Dr. Kulenkampff...

Am Dienstag Bahnenfahrt des „Graf Zeppelin“

Teichbrunn, 30. September. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird Dienstag früh zu seiner Bahnenfahrt aufsteigen...

Trud und Verlog von Otto Thiele

Redaktionelle Leitung: Dr. Hans-Rudolf Wippen...

Advertisement for GARDINEN UND STORES featuring various fabrics and prices. Includes text like 'Besonders billige Preise' and 'HUT' logo.

